

## Inhaltsverzeichnis

Konzept	
Hintergrund und Mission	3
Ziele	4
Struktur	5
Sparten	6
Digitalität und Diversität	8
Organisation	
Hinweise zum organisatorischen Verfahren	10
Anmeldung und Projektdokumentation	11
Ansprechpartner und Projektleitung in der Stadt	34
Angebote	
Geschichte	12
Kunst	18
Literatur	21
Medien	22
Musik	23
Tanz	26
Theater	28
Extra	30
Partner*innen	
Kultureinrichtungen und Kulturschaffende	31
Schulen	31
Anmeldung	
Formular	32
Vorlagen	
Projektdokumentation	33



### Hintergrund

Keine andere Einrichtung erreicht so viele junge Menschen wie die Schule. Das Projekt Kulturstrolche setzt hier an: Es bringt wichtige Akteur\*innen zusammen, um ein starkes und nachhaltiges Netzwerk aus Grundschulen, Kultureinrichtungen und lokalen Künstler\*innen zu bilden. Teilnehmende Grundschüler\*innen erhalten so früh Zugang zu den verschiedenen Kunstsparten Theater, Musik, Literatur, Medien, Geschichte, Bildende Kunst und Tanz sowie die Möglichkeit, die kulturelle Vielfalt ihrer eigenen Stadt zu entdecken.

Seit 2008 wird das Projekt in den Mitgliedsstädten des Kultursekretariats NRW Gütersloh gefördert und seit 2011 auch in den Städten des NRW KULTURsekretariats (Wuppertal) etabliert. Das Modellprojekt, welches erstmalig in Münster im Jahr 2006 verwirklicht wurde, ist so über die Jahre zu einem Kooperationsprojekt herangewachsen, welches in der kulturellen Bildungslandschaft NRWs nicht mehr weg zu denken ist. In den beteiligten Kommunen stellen die "Kulturstrolche" einen wichtigen Baustein für die kulturelle Bildung vor Ort dar.

### **Mission**

Die Kulturstrolche stehen für Entdeckerfreude, Schaffensdrang und ermöglichen den Blick hinter die Kulissen von Kunst und Kultur ganz unabhängig von den Ressourcen und Interessen des Elternhauses. Im Klassenverbund und in Begleitung der Lehrkräfte lernen Kulturstrolche auf spielerische Art und Weise die verschiedenen Kultursparten mit ihren Orten und Akteur\*innen kennen. Sie begegnen Künstler\*innen und erfahren, wie vielfältig Kunst und Kultur sein können. Kulturstrolche entdecken, beobachten und stellen Fragen. Vor allem aber probieren sie sich selbst in den kulturellen Ausdrucksformen aus.

### Kulturstrolche werden zu Kulturexperten, indem sie:

- Kultur entdecken: Die "Kulturstrolche" begeben sich auf eine Erkundungstour durch ihre Umgebung und werden zu echten Expert\*innen für die vielfältige kulturelle Landschaft ihrer Stadt.
- In die Welt der Kunst und Kultur eintauchen: Die "Kulturstrolche" lernen die Künste,
   Kulturschaffenden und kulturelle Orte kennen und das sowohl analog als auch digital. Sie bewegen sich hinter den Kulissen und vor den Kulissen, stellen Fragen und sind nie nur Zuschauer\*in oder Zuhörer\*in.
- Selbst ein Stück Kultur erschaffen: Die "Kulturstrolche" werden selbst künstlerisch aktiv und erschaffen vor dem Hintergrund ihrer Erlebnisse etwas Eigenes. Sich selbst als Handelnder zu erfahren, ist ein Kernstück des Programms.
- Kulturerfahrungen reflektieren und dokumentieren: Die "Kulturstrolche" halten auf kreative Art und Weise ihre Fragen, Erfahrungen und Eindrücke fest. Durch die Dokumentation und Reflexion ihrer Kulturerlebnisse entstehen so über drei Jahre ganz individuelle (Kultur)tagebücher.



### Ziele der "Kulturstrolche"

### Für die Kinder...

...Die Kulturstrolche öffnen Türen in die Welt der Kultur: Durch das Kulturstrolche-Projekt lernen die Kinder möglichst viele Kultursparten kennen und werden frühzeitig und systematisch an die kulturellen Angebote ihrer Umgebung herangeführt. Sie üben den Umgang mit verschiedenen Kunstformen und werden zunehmend mit den Kulturorten ihrer Stadt vertraut.

...Die Kulturstrolche machen ästhetische Erfahrungen und sammeln kulturelle Kompetenzen:

Durch kulturpädagogische Angebote, die eigenes künstlerisches Ausprobieren und inspirierende

Begegnungen mit den Künsten ermöglichen, vertiefen die Kulturstrolche neu erworbene Kompetenzen innerhalb der Projektlaufzeit von drei Jahren zunehmend. Kulturstrolche reflektieren ihre Wahrnehmung und erleben sich selbst als aktive Gestalter\*innen.

...Die Kulturstrolche schaffen einen Raum für Wahrnehmung, Verständigung und Ausdruck:

Das Erforschen ästhetischer Prozesse in den unterschiedlichen Kultursparten ermöglicht die bewusste Wahrnehmung von neuen Perspektiven, Strukturen und Details. Ästhetische Erfahrungen schärfen den Blick für Untertöne, Harmonien und Dissonanzen. Die Kulturstrolche erleben, dass jenseits von "falsch" oder "richtig" viele Perspektiven und Deutungen möglich sind und lernen, eine eigene Haltung zu entwickeln.

### Für Kultureinrichtungen und Schulen

Die Kulturstrolche ermöglichen nachhaltige Kooperationen und sind Nährboden für weitere kulturelle Bildungsprojekte: Durch das Programm der Kulturstrolche verzahnen sich Schulen und Kultureinrichtungen eng miteinander. Hierdurch entstehen Kontakte und Kooperationen zwischen Kulturakteur\*innen der freien Szene, kommunalen Kulturverwaltungen und Schulen. Auf der Basis von gelingenden Kooperationen wiederum können weitere Projekte initiiert werden, um eine nachhaltige Struktur für ressortübergreifende kulturelle Bildung in der eigenen Kommune zu kultivieren und zu pflegen.

Kulturorte entwickeln kulturelle Angebote und Profile für eine junge Zielgruppe: Je stärker Kulturorte sich mit Perspektiven jüngerer Besucher\*innen auseinandersetzen, desto überzeugender arbeiten sie an ihrer Zukunft. Die Kulturakteur\*innen, die am Projekt Kulturstrolche beteiligt sind, können die Gelegenheit nutzen, für ihre Angebote nachhaltig zu werben. In der Kooperation mit den Schulen kann es gelingen, das eigene Programm kindgerechter zu modulieren und Angebote für die Zielgruppe zu differenzieren.

**Kulturelle Bildung in den Schulen wird gestärkt:** Schulen können das Programm Kulturstrolche nutzen, um ihr kulturelles Profil zu schärfen und es nach außen hin selbstbewusst zu vertreten. Dies ermöglicht ein für die Kinder kostenfreies, systematisch entwickeltes und langfristig angelegtes kulturelles Bildungsangebot, das mit dem Curriculum verzahnt werden kann.



### Projektstruktur und beteiligte Akteure

Projektträger und Förderer: Kultursekretariat NRW Gütersloh und NRWKULTURsekretariat gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft

Das Projekt "Kulturstrolche" liegt in der Trägerschaft des Kultursekretariats NRW Gütersloh und des NRW KULTURsekretariats (Wuppertal). Die Kultursekretariate nehmen eine Beratungs-, Koordinierungs- und Förderfunktion für ihre jeweiligen Mitgliedsstädte ein. Zu ihren Aufgaben gehören die Bereitstellung von finanziellen Fördermitteln, projektspezifischen Materialien, die Übernahme der landesweiten Koordination des Kulturstrolche-Netzwerkes mit Ausrichtung von Fachtagen und Qualifizierungsworkshops sowie die Öffentlichkeitsarbeit für städteübergreifende Anliegen.

Projektleitungen in den Mitgliedsstädten: Benannte Projektleitungen in den Mitgliedsstädten übernehmen die lokale Koordination, die programmatische (Weiter-)Entwicklung des Angebotskatalogs und die Begleitung der Kooperationen innerhalb des Kulturstrolche-Projektes in ihrer Kommune. Ein besonderer Aufgabenschwerpunkt der Projektleitungen liegt auf der Qualitätsprüfung und -sicherung der Programme. Die Projektleitungen beantragen die Fördergelder bei dem jeweils zuständigen Kultursekretariat.

**Kulturakteur\*innen:** Öffentliche Kulturinstitutionen, Kultureinrichtungen in freier Trägerschaft, Künstler\*innen und weitere Kulturakteur\*innen bilden die Anbieter\*innen für das kulturelle Programm der Kulturstrolche. Sie sind dafür zuständig, die Angebote für die Kulturstrolche in Abstimmung mit den Projektleitungen zu entwickeln und zu optimieren.

Schulen: Ausgewählte Schulen sowie Klassen nehmen am Projekt teil und besuchen die verschiedenen Kulturangebote im Klassenverbund und in Begleitung von Lehrkräften. Die Lehrkräfte stehen im engen Kontakt zu den jeweiligen Anbieter\*innen, um die Kulturerlebnisse im Unterricht vor- und nachzubereiten. Während der Kulturbesuche sind die Lehrkräfte für eine aktive pädagogische Begleitung ihrer Klasse zuständig.



### Unterwegs in den verschiedenen Sparten

Die Kulturstrolche sind in allen kulturellen Sparten unterwegs, beschäftigen sich mit Theater, bildender Kunst, Literatur, Medien, Musik, Tanz und Geschichte. Dafür "erstrolchen" sie jedes Mal einen passenden Sticker für ihr Kulturstrolche-Heft.

### **Theater**

Hinter die Kulissen eines Theaters gucken, Schauspieler\*innen beim Proben beobachten und Regisseur\*innen über ihre Arbeit ausfragen, mit Körper und Sprache spielen, sich in fremde Rollen hineinversetzen, sich schminken und verkleiden. Theater kann auf der Probebühne, auf der Straße, in einem freien oder städtischen Theater stattfinden. Manches wird geübt, manches wird improvisiert.

### Mögliche Kooperationspartner\*innen:

Stadttheater, freie Theater, Marionettentheater, Jugendschauspielclubs, Zirkus, Theaterpädagog\*innen, freischaffende Schauspieler\*innen, Regisseur\*innen, Maskenbildner\*innen, Performance-Künstler\*innen etc.

### **Bildende Kunst**

Künstler\*innen im Atelier über die Schulter schauen, eine Ausstellung kuratieren, ein Kunstmuseum besuchen, selbst künstlerisch tätig werden mit Farben, Stein, Natur- oder Alltagsmaterialien. Gemälde, Fotografien, Objekte, Sound- und Lichtinstallationen gehören in ganz verschiedenen Ausprägungen und Stilrichtungen zur Bildenden Kunst. Die Kulturstrolche entdecken Kunstwerke sowohl in Museen als auch im öffentlichen Raum.

### Mögliche Kooperationspartner\*innen:

Kunstmuseen, Galerien und Ausstellungshallen, Jugendkunstschulen, Kunstvereine, Kunstateliers, freie Maler\*innen, Fotograf\*innen, Illustrator\*innen, Bildhauer\*innen, Kunstvermittler\*innen, etc.

#### Literatur

In die vielfältigen Welten der Literatur eintauchen, sich in dicken Büchern verlieren, in E-Books stöbern, die Held\*innen und Schurken unserer Lieblingsgeschichten bei ihren Abenteuern begleiten, selbst Geschichten schreiben, diese in unterschiedlichen Schriften festhalten und vorlesen. Die Kulturstrolche lernen, wie Autor\*innen eine Geschichte schreiben oder entdecken Bibliotheken mit ihrem riesigen Fundus an Medien und Möglichkeiten.

#### Mögliche Kooperationspartner\*innen:

Bibliotheken, Archive, Literaturmuseen, Literaturhäuser, Lesecafés, Buchclubs, Verlage, Autor\*innen, Lyriker\*innen, Übersetzer\*innen, Poetry-Slammer\*innen, Literaturvermittler\*innen etc.



### Medien

In Radio- oder Fernsehredaktionen hineinschnuppern, Journalist\*innen interviewen, sich mit Zeitungsartikeln und Drehorten beschäftigen, mit der Kamera losziehen und die eigene Stadt portraitieren, einen Blog schreiben, ein eigenes Spiel oder einen Roboter programmieren oder sich ein Digitorial ausdenken.

### Mögliche Kooperationsspartner\*innen:

Funkhäuser und Radiostudios, Zeitungsverlage, Gamer\*innen, Programmierer\*innen, Online-Redakteur\*innen, Web-Designer\*innen, Blogger\*innen etc.

### Musik

Musik ist überall, aber wie wird sie "gemacht"? Wo kommt sie eigentlich her? Wie arbeiten Musiker\*innen und Komponist\*innen? Instrumente kennenlernen von Klavier, über Cello bis hin zur Oud, mit der eigenen Stimme experimentieren, Beatboxen, Loopen und Bodypercussion ausprobieren, Aufnahmen im Tonstudio begleiten, mit elektronischen Effektgeräten spielen, einen Orchestergraben inspizieren, selbst ein Musikstück schreiben oder ein Instrument bauen.

### Mögliche Kooperationspartner\*innen:

Musikschulen, Musiktheater, Philharmonien, Tonstudios, Sänger\*innen, Instrumentalist\*innen, Chorleiter\*innen, Tontechniker\*innen, Konzerthäuser, Jazzclubs, Komponist\*innen, Musikpädagog\*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.

### **Tanz**

Wie arbeiten professionelle Tänzer\*innen? Und was macht eigentlich ein\*e Choreograf\*in? Und wie merkt man sich überhaupt diese ganzen Bewegungen? Unterschiedliche Tanzstile wie Hip-Hop, Ballett oder Linedance selbst ausprobieren, mit Bewegungen experimentieren und eigene kleine Choreografien entwickeln.

### Mögliche Kooperationspartner\*innen:

Tanzschulen, Tanzvereine, Tanztheater, Tanzpädagog\*innen, Tänzer\*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.



### Geschichte

Was für eine Vergangenheit hat unsere Stadt? Und wo können wir ihre Spuren entdecken? In Geschichte eintauchen, sich mit Stadtgeschichte, Naturkunde, Religion, Anthropologie, Geografie etc. beschäftigen.

#### Mögliche Kooperationspartner\*innen:

Museen aller Art wie z.B. Stadtmuseum, Heimatmuseum, Bergbaumuseum, Naturkundemuseum, Archive, archäologische Museen, Freilichtmuseen, Kirchengemeinden, Historiker\*innen, Archäolog\*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.

### **Extra**

Die verschiedenen Angebote eines Kulturzentrums kennenlernen und ausprobieren. Als neuer Kulturstrolch das Rathaus erkunden. Der Extra-Sticker wird verliehen, wenn das Projekt keiner Sparte eindeutig zugeordnet werden kann oder spartenübergreifende Veranstaltungen stattfinden.

### Mögliche Kooperationspartner\*innen:

Soziokulturelle Zentren oder nicht an eine Kultureinrichtung gebundene Formate wie Festivals, interkulturelle Stadtfeste, Kulturvereine, kulturelle Freundeskreise etc.

### **Diversität und Digitalität**

Die vielen Facetten von Diversität und die fortschreitende Digitalisierung wandeln und prägen die Gesellschaft und die Kunst- und Kulturproduktion nachhaltig. Beide Bereiche sollen daher spartenübergreifend in den Angeboten für die Kulturstrolche berücksichtigt werden.

Diversität: Die Bedeutung von Diversität im Sinne eines respektvollen Miteinanders in unserer facettenreichen Gesellschaft soll in den Angeboten für die Kulturstrolche berücksichtigt und erfahrbar werden. Die Kulturstrolche werden so für die kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt sensibilisiert und lernen, die Welt aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten und Bedarfe, die verschiedenen Dimensionen von Diversität mit in die inhaltliche, methodische und personelle Gestaltung der Kulturstrolche-Angebote einzubeziehen und damit die individuellen (z.B. physischen, kognitiven, sprachlichen oder finanziellen) Teilhabemöglichkeiten der Kinder zu berücksichtigen.

Eine diversitätssensible Öffnung der Angebote kann sich beispielsweise darin zeigen,

- dass die Kulturstrolche nicht nur etablierte Kulturinstitutionen besuchen, sondern genauso mit freien Künstler\*innen und Kulturvereinen in Kontakt kommen.
- dass auf einen barrierearmen Zugang zu den beteiligten Kulturinstitutionen geachtet wird.
- dass in Büchern oder Theaterstücken bestimmte Diversitätsaspekte (wie geschlechtliche Vielfalt) sichtbar und thematisiert werden.
- dass Projektleitungen, Kulturanbieter\*innen und Lehrer\*innen in einem vertrauensvollen Austausch stehen und die Kulturstrolche-Angebote hinsichtlich ihrer Diversitätssensibilität befragen und gemeinsam kontinuierlich weiterentwickeln.



Digitalität: Die Bedingungen des Digitalen verändern nicht nur die Entwicklung und Gestaltung von Werken, sondern auch Aufführungen und die Präsentation von Ausstellungsobjekten. Darüber hinaus ermöglichen sie neue Formate und Methoden in der Vermittlung von Inhalten. Sie beeinflussen unsere Wahrnehmung und unseren Umgang mit den Künsten, prägen unsere Kommunikation und damit auch die künstlerischen Formen des Ausdrucks. Während der Begriff der "Digitalisierung sich auf den technologischen Aspekt bezieht und die Schaffung einer Infrastruktur, Apps usw. im Fokus hat, füllt die Digitalität die Digitalisierung mit kulturellen Aspekten, Sprache, Verhandlungsformen, Kunst, Sozialer Interaktion, Teilhabe, Meinung usw. Kulturelle Bildung ist demnach maßgeblich dafür verantwortlich, Digitalität zu formen und diese gleichzeitig in Methoden und Angeboten aufzugreifen und zu thematisieren."\*

Ob sie sich also mit einem Stadtplan auf den Weg machen oder mit einer VR-Brille in die Vergangenheit der eigenen Stadt eintauchen – die Kulturstrolche erleben, dass unterschiedliche mediale Zugänge möglich sind.

\*Auszug aus: Karolina Kaczmarczyk: "Theaterzugänge zwischen analog und digital". In Kulturstrolche treffen Digitalität: Praxisworkshops (Fachstelle für Jugendmedienkultur, 2022).



### Hinweise zum organisatorischen Verfahren

### a) Allgemeine Infos:

Jeder Kulturstrolch bzw. jede Kulturstrolche-Klasse besucht mind. 1 Sparte und/oder Kultureinrichtung oder Künstler\*in pro Schulhalbjahr. Ab der Klasse 2 "erstrolchen" die Kinder so insgesamt mind. 6 Sticker im Laufe ihrer drei Kulturstrolchejahre.

Die Erkundung einer Sparte beinhaltet mehrere Besuche in der Kultureinrichtung oder Besuche eines Künstlers/Vermittlers in der Klasse. Das Eintauchen in eine Sparte erfolgt durch: Sehen, erkunden und selbst tätig werden!

#### Schritt 1:

Die Kulturstrolche stimmen sich auf die Kultureinrichtung ein, entweder durch die Lehrer\*innen oder durch Künstler\*innen/Vermittler\*innen, die in die Klasse kommen.

#### Schritt 2:

Die Kulturstrolche lernen eine Kultureinrichtung und die Grundprinzipien der Kultursparte kennen.

- Die Kulturstrolche lernen dabei Profis bzw. Künstler\*innen kennen
- Die Kulturstrolche werden selbst kreativ und dürfen künstlerisch tätig werden.
- Die Kulturschaffenden sorgen im Sinne von Nachhaltigkeit für an das jeweilige Angebot anknüpfende Möglichkeiten zur Weiterarbeit.

#### Schritt 3:

Nach Absolvierung der Kulturbesuche gibt es einen Sticker für das Kulturstrolche-Heft und die Möglichkeit, in diesem künstlerisch das Erlebte zu reflektieren und persönliche Erfahrungen festzuhalten. Dies ist essenzieller Bestandteil der Nachbereitung eines Besuches und liegt in der darüber hinausgehenden Ausgestaltung in der Verantwortung der Lehrkraft.



### Hinweise zum organisatorischen Verfahren

### b) Verfahren zur Anmeldung und Projektdokumentation nach Abschluss des Projektes:

### ... vor dem Start des Schuljahres

Die Schulleitung meldet die Klassen an, die in dem kommenden Schuljahr an dem Projekt "Kulturstrolche" teilnehmen möchten. Nach der Anmeldung wird ein Kooperationsvertrag zwischen der Schule und der entsprechenden Mitgliedsstadt geschlossen. Für Projektanmeldungen kann die Vorlage am Ende dieses Dokuments verwendet werden.

### ... vor dem Kulturstrolche-Projekt

Die Lehrkräfte vereinbaren mit den Kultureinrichtungen bzw. Künstler\*innen einen Termin und melden diesen bei der Projektleitung ihrer Mitgliedsstadt an.

### ... nach dem Kulturstrolche-Projekt:

Jede Klasse fertigt nach Absolvierung einer Kulturstrolche-Aktivität einen Projektbericht an. Eine Vorlage finden Sie ebenfalls am Ende dieses Dokuments. Das Ausfüllen des Projektberichts ist verpflichtend und wichtig für die weitere Teilnahme am Programm der Kulturstrolche.



### 1 Ein Denkmal retten? Wie geht das?

### Ballhaus, Notkirche, Lagerraum und heute? Kulturzentrum!

Das Casino Euskirchen hat eine überaus bewegte Vergangenheit. Die Kulturstrolche erfahren welche besondere Rolle das Casino in der Stadtgeschichte gespielt hat. Sie lernen das Gebäude mit seinen Gewölben und Gemächern kennen. Und sie hören dabei vor allem auch, was alles getan werden muss, um das Denkmal "Casino" zu sanieren und für die Nachwelt zu erhalten.

Teilnehmerzahl: Klassenstärke

Klassenstufe: ab 2. Klasse

**Anbieter:** Hermann Verbeek, Vorsitzender Förderverein Casino Euskirchen e.V.

Form: Einzelveranstaltung

Dauer: 45 Minuten

**Termin:** nach Vereinbarung, um frühzeitige Anmeldung wird gebeten

Veranstaltungsort: Casino Euskirchen

Kaplan-Kellermann-Str. 1

Ansprechpartner: Hermann Verbeek

Tel. 02251 73827

info@hermann-verbeek.de



### 2 Vor Ort im Industriemuseum

Die Strolche werfen einen Blick hinter die Kulissen des Industriemuseums und stellen Fragen wie: Was verbirgt sich alles im Museumsneubau? Was muss eine Maschinenvorführerin alles können? Und was macht eigentlich der Direktor?

Gebäude, Maschinen, Wasser – die Strolche starten zur Entdeckungstour über das Museumsgelände und lernen außerdem wie man ein kleines Objekt filzt.

Teilnehmerzahl: Klassenstärke, Klassen werden vor Ort geteilt

Klassenstufe: ab 2. Klasse

Anbieter: LVR-Industriemuseum Tuchfabrik Müller

Form: Einzelveranstaltungen oder als Block buchbar

Themenschwerpunkte können individuell vereinbart werden

Dauer: drei Zeitstunden

inkl. Pause von ca. 15 Minuten

**Termin:** nach Vereinbarung, bitte 15 Minuten vor Beginn erscheinen

wegen Garderobennutzung

Veranstaltungsort: LVR-Industriemuseum Tuchfabrik Müller

Carl-Koenen-Str. 25b, 53881 Euskirchen

Beratung: Elisabeth Spengler

LVR-Industriemuseum Tuchfabrik Müller

Tel. 02251 1488120

Buchung: kulturinfo rheinland (KIR)

Tel. 02234 99211-01/-02

bei Buchung zu Beginn sofort dazusagen, dass es um eine Veranstaltung

für die Kulturstrolche geht



### 3 Wie aus Wasser Strom wird

### Führung durch das technische Denkmal Pumpenstation Haus Hombusch

Ende des 19. Jahrhunderts baute ein Kölner Bankier eine Ferienvilla in der Nähe des kleinen Dorfes Burgfey. Nur wenige Dörfer verfügten seinerzeit über Elektrizitäts- und Wasserversorgung. Dennoch wollte der Bankier auf diesen Luxus auch während der Ferien auf dem Land nicht verzichten. Und so ließ er kurzerhand in der Nähe einer Quelle eine Pumpenstation errichten, die seine oberhalb liegende Villa Haus Hombusch mit Strom und Wasser versorgte. Seit 1928 gehört das Gut mit allen Ländereien, Haus Hombusch und der Pumpenstation der Familie von Nesselrode.

Teilnehmerzahl: Klassenstärke

Klassenstufe: ab 3. Klasse

**Anbieter:** Geschichtsverein des Kreises Euskirchen e.V.

Führung: Dietrich Graf Nesselrode

Form: Einzelveranstaltung

Dauer: 90 Minuten

Termin: nach Vereinbarung

**Veranstaltungsort:** Pumpenstation Haus Hombusch in Mechernich-Burgfey

**Ansprechpartner:** Graf Nesselrode

Nesselrod'sche Forstverwaltung

Tel. 02443 4479

dietrich.nesselrode@nesselrode-hombusch.de



### 4 Römerthermen Zülpich Museum der Badekultur

Steine erzählen Geschichten - Baden gestern und heute

1. Warum man heute nicht im römischen Bad planschen sollte.

Fast 2000 Jahre alte Steine sind empfindlich – warum das so ist und warum die Museumsmitarbeiter nicht nur die Temperatur messen, erfahrt ihr in einer Führung.

**2. Workshop: "Gut riechen und schön aussehen"**. Die Kulturstrolche machen eine kleine Führung durch das Museum und stellen ihren eigenen Badezusatz oder ihre eigenen Seifenkugeln her.

Teilnehmerzahl: Klassenstärke

Klassenstufe: ab 2. Klasse

Anbieter: Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur

Form: Einzelveranstaltungen auch als Block buchbar

**Dauer:** Angebot 1: 60 Minuten

Angebot 2: 90 Minuten

**Termin:** nach Vereinbarung, bitte 15 Minuten vor Beginn erscheinen

wegen Garderobennutzung

Veranstaltungsort: Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur

Andreas-Broicher-Platz 1

53909 Zülpich

Ansprechpartnerin: Dr. Iris Hofmann-Kastner

Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur

Tel. 02252 83806-101

iris.hofmann-kastner@lvr.de



## 5 "ich tue kund männiglich! – mit Brief und Siegel

Führung durch das Stadtarchiv einschließlich der ansonsten für die Öffentlichkeit nicht zugänglichen Magazinräume, Blick auf ausgewählte Archivalien, vor allem Urkunden, und Herstellung eigener Urkunden mit Siegel.

Teilnehmerzahl: Klassenstärke

(Klasse wird vor Ort geteilt, Führung und Herstellung von Urkunden

im Wechsel)

Klassenstufe: ab 3. Klasse

Anbieter: Stadtarchiv Euskirchen

Form: eine Veranstaltung im Archiv, eine zweite in der Schule

Dauer: je 60 Minuten

Termin: nach Vereinbarung

**Veranstaltungsort:** Stadtarchiv Euskirchen

Kölner Str. 75 53879 Euskirchen

Ansprechpartnerin: Sabine Dünnwald, Archivleiterin

Tel. 02251 14-423

sduennwald@euskirchen.de



### 6 Was sammelt, bewahrt und zeigt ein Museum?

### Was würden die Kulturstrolche für die Kinder von morgen aufbewahren?

**Modul 1:** Das Stadtmuseum Euskirchen informiert über die Geschichte der Stadt. Mit Bildern und Texten, vor allem aber mit vielen und ungewöhnlichen Ausstellungsstücken aus Euskirchen.

Ob Stadtmodell, Zuckerzangen oder Schulglocke – das Museum liefert die Geschichten dazu gleich mit. Die Kulturstrolche entdecken die stadtgeschichtliche Dauerausstellung des Museums.

Modul 2: Nun setzen sich die Kulturstrolche mit der Frage auseinander, was aus ihrer Sicht sammlungswürdig ist. Welche Gegenstände aus unserem Alltag sollen aufbewahrt werden und warum? Welche Dinge erscheinen so wichtig, dass sie zukünftigen Generationen bekannt sein sollten? Was sollen die Menschen von morgen über unsere Gegenwart erfahren? Nach der Diskussion dieser Fragestellung wird entschieden, was gesammelt und aufbewahrt werden soll. Anschließend werden diese Dinge aufgemalt und beschrieben. Jedes Ding erhält dann sein eigenes "Schatzkästchen", eine schön gestaltete kleine Schachtel. Die so hergestellte Sammlung kann anschließend im Klassenraum präsentiert werden.

Teilnehmerzahl: Klassenstärke

Klassenstufe: alle Klassen

Dauer:

Anbieter: Stadtmuseum Euskirchen

Form: 2 Einzelveranstaltungen, müssen im Verbund gebucht werden

Modul 2: 90 Minuten Dozentin: Andrea Buhmann

Dozentin:

Petra Goerge

Termin: nach Vereinbarung

Veranstaltungsort:Modul 1:Modul 2:Stadtmuseum EuskirchenKlassenraum

im Kulturhof

Modul 1: 45 Minuten

Wilhelmstraße 32–34
53879 Euskirchen

**Ansprechpartnerin:** Petra Goerge

Tel. 02251 65074-37 pgoerge@euskirchen.de





### 1. Ein Besuch im Zauberwald

### Modul 1: Wie wird Kunst gemacht? Wie arbeitet ein Künstler?

Ralph Kleiner öffnet sein Atelier für die Kulturstrolche und gibt Einblick in die Malerei und Bildhauerei. Er zeigt seinen Arbeitsbereich und demonstriert einige Arbeitsprozesse mit Holz, Metall und Farbe.

#### Modul 2: Die Kunst der Strolche

Aus dem Zauberwald haben die Strolche viele Anregungen mitgenommen, nun entwickeln sie selber eine Idee für ein gemeinsames Kunstwerk und stellen es zusammen mit Ralph Kleiner her.

Teilnehmerzahl: Klassenstärke

Klassenstufe: ab 2. Klasse

Anbieter: Ralph Kleiner

Form: zwei Einzelveranstaltungen, Modul 2 ist fakultativ

**Dauer:** je Termin ca. 90 Minuten

Termin: nach Vereinbarung

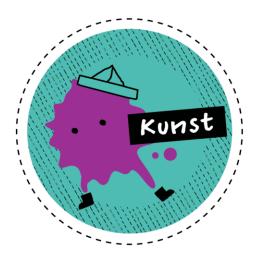
**Veranstaltungsort:** Atelier Kleiner

Weidesheimer Str. 32 53881 Euskirchen

Ansprechpartnerin: Ralph Kleiner

Tel. 02251 73799

kunst@ralph-kleiner.de



### 2. Das Labyrinth Euskirchen als Erlebnispfad

**Modul 1:** Die Kulturstrolche erfahren alles über das Labyrinth: Wie wird ein Labyrinth gebaut, wie lange gibt es Labyrinthe und warum? Welche Steine wurden verbaut? Welche Pflanzen wurden gesetzt und warum? Was bedeuten die Holzfiguren?

**Modul 2:** Die Kulturstrolche stellen ein eigenes Labyrinth her. Sie lernen, die Grundform eines Labyrinthes zu konstruieren und die Wege anzulegen. Nach den Skizzen werden in Gruppenarbeit kleine Labyrinthe aus verschiedenen Materialien gestaltet.

Teilnehmerzahl: Klassenstärke

Klassenstufe: 3.-4. Klasse

Anbieter: Stadtmuseum Euskirchen, Dozentin: A. Buhmann

Form: zwei Einzelveranstaltungen

**Dauer:** Modul 1: 60 Minuten

Modul 2: 90 Minuten

**Termin:** nach Vereinbarung

**Veranstaltungsort:** Modul 1: Modul 2:

Labyrinth am Klassenraum

Amtsgericht Euskirchen Kölner Str. Ecke Oststr. 53879 Euskirchen

**Ansprechpartnerin:** Petra Goerge

Tel. 02251 65074-37

pgoerge@euskirchen.de



### 3. Die schöpferische Kraft der Musik

Beim Malen nach Musik und Klängen erfahren die Kulturstrolche, sich individuell und spontan in Farben und Bewegung auszudrücken. Dabei gibt es kein "richtig" oder "falsch". Es gibt auch keinerlei Vorgaben – außer der Einladung, den gehörten Klängen mit Farbe und Pinsel zu folgen. Nicht das fertige Bild, sondern der schöpferische Prozess während des Malens steht im Vordergrund. Die Bilder werden anschließend nicht bewertet, sondern gemeinsam betrachtet und reflektiert.

Teilnehmerzahl: Klassenstärke

Klassenstufe: alle Klassen

Anbieter: Stadtmuseum Euskirchen, Dozentin: A. Buhmann

**Form:** Einzelveranstaltung

**Dauer:** 90 Minuten

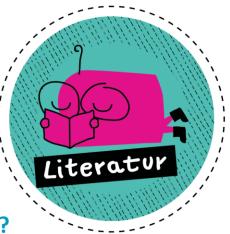
Termin: nach Vereinbarung

Veranstaltungsort: Klassenraum

**Ansprechpartnerin:** Petra Goerge

Tel. 02251 65074-37 pgoerge@euskirchen.de





### 1 Wie weit ist die Geschichte gereist?

Eine Geschichte hat einen langen Weg von der Idee im Kopf der Erfinderin/des Erfinders bis ins Regal in der Stadtbibliothek. Das gilt für gedruckte Bücher, aber auch für E-Books oder Games. Die Kulturstrolche planen und erleben diese Reise mit.

Modul 1: Die Stationen der Geschichtenreise – planen, schreiben, malen, rechnen ...

Modul 2: Wie kommt das Buch ins Regal – auswählen, zuordnen, stempeln, bekleben ...

Teilnehmerzahl: Klassenstärke

Klassenstufe: 4. Klasse

Anbieter: Stadtbibliothek Euskirchen

Form: Das erste Modul kann auch alleine gebucht werden, das zweite kann nur

nach dem ersten stattfinden.

**Dauer:** je Modul 90 Minuten

Termin: nach Vereinbarung

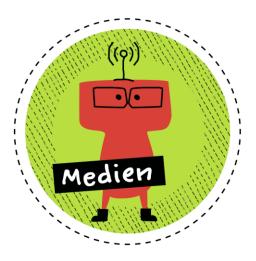
Veranstaltungsort: Modul 1 Modul 2

Klassenraum oder Stadtbibliothek Euskirchen im Kulturhof

Stadtbibliothek Wilhelmstr. 32-34 53879 Euskirchen

Ansprechpartnerin: Steffi Heidt

Tel. 02251 65074-52 sheidt@euskirchen.de



## 1 Schlagzeilen und Berichte. Zeitungsredaktion vor Ort

Wie wird aus einem Ereignis ein Zeitungsbericht mit vielen Informationen und tollen Bildern?

Das können die Kulturstrolche bei einem Besuch der Rheinischen Redaktionsgemeinschaft lernen.

Nach einer gemeinsamen "Redaktionskonferenz" und Fragerunde wird mit Hilfe der Profi-Redakteure eine eigene Zeitungsseite gestaltet.

Teilnehmerzahl: Bitte beachten: es können max. 15 Schüler teilnehmen,

Klassen bitte teilen.

Klassenstufe: 4. Klasse

**Anbieter:** Rheinische Redaktionsgemeinschaft

Kölner Stadtanzeiger/Kölnische Rundschau

Form: Einzelveranstaltung

Dauer: 90 Minuten

Termin: nach Vereinbarung

**Veranstaltungsort:** Lokalredaktion, Wilhelmstr. 10-12, Euskirchen

Ansprechpartner: Redaktionsleiter Christoph Heup

Tel. 02251 700454-13 <a href="mailto:christoph.heup@ksta-kr.de">christoph.heup@ksta-kr.de</a>



### 1 Ein Besuch bei der Königin der Instrumente

Wolfgang Amadeus Mozart hielt die Orgel für die Königin der Instrumente. Und das deshalb, weil sie über so viele Klangfarben, Klanghöhen und Klangtiefen verfügt wie kein anderes Instrument. Brausend, jauchzend, klagend und säuselnd berührt die Orgel die Menschen zutiefst in ihrem Herzen. Wie werden die Pfeifen zum Klingen gebracht?

In dieser Einführung geht es ums Zuschauen und Hören, Ausprobieren und Singen in Begleitung der aus dem 18. Jahrhundert stammenden Kirchenorgel.

Teilnehmerzahl: Klassenstärke

Klassenstufe: ab 2. Klasse

Anbieter: Markus Goecke, Organist

Form: Einzelveranstaltung

**Dauer:** ca. 60 Minuten

Termin: nach Vereinbarung

Veranstaltungsort: Kath. Pfarrkirche St. Martin

Ansprechpartner: Markus Goecke

Tel. 02251 73362

markus.goecke@web.de



### 2 Die Welt der Instrumente

Wie sieht eigentlich ein Konzertflügel von innen aus und wie funktioniert er überhaupt? Soo groß ist ein Cello? Darf ich mal auf einer Trompete spielen? 21 verschiedene Instrumente kann man an der Musikschule Euskirchen erlernen. Davon können die Kinder verschiedene kennenlernen.

Teilnehmerzahl: Klassenstärke

Klassenstufe: ab 2. Klasse

Anbieter: Musikschule Euskirchen

Form: Einzelveranstaltung

**Dauer:** 60 Minuten

**Termin:** nach Vereinbarung, um frühzeitige Terminvereinbarung wird gebeten

Veranstaltungsort: Musikschule Euskirchen

Kommerner Str. 69 53879 Euskirchen

Ansprechpartner: Christian Wolf

Leiter der Musikschule Euskirchen

Tel. 02251 57531

leitung@musikschule-euskirchen.de



### 3 Entdecke deine Stimme

Basierend auf Methoden des funktionalen Stimmtrainings wird ein ganzheitlicher Zugang zur Stimme vermittelt. Im Vordergrund steht der Spaß an der eigenen Ausdrucksfähigkeit und daran, die individuelle ("natürliche") Stimme und ihre Möglichkeiten spielerisch zu erforschen. Dabei kommen Atemübungen aus dem Yoga und Qi Gong zum Einsatz, die allesamt auf entspannte Weise Körperbewusstsein und -wahrnehmung schulen und auf das Singen vorbereiten. Vor allem aber wird gesungen!

Teilnehmerzahl: Klassenstärke

Klassenstufe: alle Klassen

Anbieter: Stadtmuseum Euskirchen

Dozentin: Melanie Wooßmann, Sängerin

Form: Einzelveranstaltung

**Dauer:** 90 Minuten

Termin: nach Vereinbarung

**Veranstaltungsort:** Klassenraum

Ansprechpartnerin: Melanie Wooßmann

Tel. 02251 776646

melaniewoossmann@gmx.net





### 1 Warm up and move

Tanzen macht Spaß, will aber auch gelernt sein.

Im Ballettsaal des Tanzstudios CO-LEG findet ein kleines physisches Training und damit eine erste spielerische Begegnung mit choreografischen Formen, Tanztraditionen und Techniken statt. Anschließend tanzen die Kulturstrolche zusammen Passagen aus dem Musical "Der König der Löwen".

Teilnehmerzahl: Klassenstärke

Klassenstufe: ab 3. Klasse

**Anbieter:** Tanzstudio CO-LEG, Euskirchen

Form: Einzelveranstaltung

Dauer: 60 Minuten

Termin: nach Vereinbarung

mittwochs und freitags Vormittags

Veranstaltungsort: Tanzstudio CO-LEG

Mühlenstraße 6-8 53879 Euskirchen

**Dozentin:** Margaret Macauly-Thiel, Choreographin

**Ansprechpartnerin:** Petra Goerge

Tel. 02251 65074-37 pgoerge@euskirchen.de



### 2 Erde, Wasser, Feuer, Luft ... Tanz der Elemente

Die Turnhalle wird zum Ballettsaal. Mit viel Musik, tollen Requisiten und Kostümen werden die Kulturstrolche zum Tanz aufgefordert. Spielerisch erfahren die Kinder unterschiedliche Bewegungsqualitäten: stampfen und trommeln im Rhythmus der Erde, sich drehen wie ein Wasserstrudel, springen wie loderndes Feuer und gleiten wie ein Vogel im Wind. Inspiriert durch die vier Elemente entsteht so aus Spiel und Improvisation eine Tanzchoreografie. Ein Warmup und eine Entspannungsphase runden das Programm ab.

Teilnehmerzahl: Klassenstärke

Klassenstufe: ab 2. Klasse

Anbieter: Studio La Luz, Köln

Form: Einzelveranstaltung

**Dauer:** 90 Minuten

Termin: nach vorheriger Vereinbarung

**Veranstaltungsort:** Turnhalle der Schule

**Ansprechpartner:** Christiane Nürnberg

Tel. 0221 67038955 oder 0170 5539788

info.laluz@web.de



### 1 Wie und was wird hier gespielt?

Das "figurentheater spielbar" besucht die Kulturstrolche in der Schule und ermöglicht im wahrsten Sinne des Wortes den Blick hinter die Kulissen. An originalen Theaterfiguren und Bühnenbildern wird vermittelt welche Techniken es gibt und wie ein Theaterstück entsteht.

Außerdem werden verschiedene Spieltechniken demonstriert und einige Tricks verraten. Natürlich dürfen die Kinder auch selbst einmal mit einer Übungsfigur ausprobieren, wie man Figuren animiert.

Teilnehmerzahl: Klassenstärke

Klassenstufe: 1.-4. Klasse

Anbieter: figurentheater spielbar

Form: Einzelveranstaltung oder auch zwei Termine

**Dauer:** je 90 Minuten

Termin: nach Vereinbarung

Veranstaltungsort: Klassenraum

Ansprechpartner: Petra Eden

Heistardstraße 54 53894 Mechernich Tel. 02484 919555



### 2 Ein Blick hinter die Kulissen

### Führung durch das Stadttheater

Wie sehen der Theatersaal und die Bühne aus, wenn keine Vorstellungen sind. Was ist der "beregnete Vorhang" im Euskirchener Stadttheater und wie wird der blaue Vorhang betätigt? Wie arbeitet der Beleuchter? Wo bereiten sich die Schauspieler auf ihren Auftritt vor? Und was ist ein Orchestergraben?

Das Stadttheater in Euskirchen hat als reines Gastspielhaus keine Werkstätten, Malsäle oder einen Kostümfundus. Trotzdem kann man bei einer Führung durch das Theater viel darüber erfahren, was bei einer Theatervorstellung beachtet werden muss und wie viele Menschen an einer Vorstellung beteiligt sein müssen, damit alles reibungslos läuft.

Teilnehmerzahl: Klassenstärke

Klassenstufe: 3. Klasse

**Anbieter:** Stadttheater Euskirchen

Form: Einzelveranstaltung

**Dauer:** 90 Minuten

**Termin:** nach Vereinbarung, frühzeitige Anmeldung empfohlen

**Veranstaltungsort:** Stadttheater Euskirchen

Emil-Fischer-Straße 25 53879 Euskirchen

Ansprechpartnerin: Petra Goerge

Stadtbetrieb Kultureinrichtungen

Tel. 02251 65074-37 pgoerge@euskirchen.de



### 1 Standesamt

Verliebt, verlobt, verheiratet ... Wann wird es amtlich?

Wo und wie wird in Euskirchen standesamtlich geheiratet? Und was hat das Standesamt mit Geburt und Tod zu tun? Und warum?

Die große Frage lautet: Welche Aufgaben hat ein Standesamt? Eine Ortsbesichtigung mit vielen Informationen und Erlebnissen. Hochzeit auf Probe inklusive.

Teilnehmerzahl: Klassenstärke

Klassenstufe: alle Klassen

Anbieter: Standesamt Euskirchen

Form: Einzelveranstaltung

Dauer: 60 Minuten

Termin: nach Vereinbarung

**Veranstaltungsort:** Standesamt Euskirchen

Kirchstr. 12

53879 Euskirchen

Ansprechpartner: Frank Michalski

Tel. 02251 14327

fmichalski@euskirchen.de

## Partner\*innen

### **Teilnehmende Schulen**

Franziskusschule

Grundschule Kuchenheim

GVB Schule an der Hardtburg Teilstandort Kirchheim

GVB Schule an der Hardtburg Teilstandort Stotzheim

Hermann-Josef-Schule

Paul-Gerhardt-Schule

### Teilnehmende Kultureinrichtungen und Künstler\*innen

Andrea Buhman, Künstlerin

casino kultur- und förderverein e. V.

figurentheater spielbar

Markus Goecke, Organist

Ralph Kleiner, Künstler

LVR Industriemuseum Tuchfabrik Müller

Musikschule Euskirchen

Nesselrod'sche Forstverwaltung, Graf Nesselrode

Rheinische Redaktionsgemeinschaft, Kölner Stadtanzeiger/Kölnische Rundschau

Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur

Stadtarchiv Euskirchen

Stadtbibliothek Euskirchen

Stadtmuseum Euskirchen

Stadttheater Euskirchen

Standesamt Euskirchen

Studio La Luz Köln

Tanzstudio Co-Leg Euskirchen

Melanie Wossmann, Sängerin





### Vorlage Projektanmeldung für Schulen

	Ort, Datum
Name der Schule:	
Ansprechpartner*in:	
Straße/Hausnummer:	
Postleitzahl/Ort:	
Tel./ Fax/E-Mail:	
Stadt/Fachbereich:	
Ansprechpartner*in:	
Straße/Haunummer:	
Postleitzahl/Ort:	
Tel./Fax/E-Mail:	
Schuljahr:	
Folgende Klassen unserer Schule mit den entsprechenden Klassenlehrer*innen Kulturstrolche-Projekt teil:	nehmen am

Klassen	Anzahl Schüler*innen	Klassenlehrer*in/ Ansprechpartner*in	E-Mail





### Projektbericht zur Einreichung bei der Projektleitung der Stadt

Klasse:	
Klassenlehrer*in:	
Schüler*innen-Anzahl:	
Kultureinrichtung/ Künstler*in:	
Sparte:	
Datum, an dem das Kulturstrolche-Angebot durchgeführt wurde:	
Bericht:	
Fazit:	
Anmarkungan	
Anmerkungen:	
Anlage (Fotos, Schüler*innenberichte etc.):	~



### Ansprechpartner\*in:

### **Petra Goerge**

### Stadtmuseum Euskirchen

Stadtbetrieb Kultureinrichtungen Wilhelmstr. 32-34 53879 Euskirchen

Tel. 02251 65074-37 pgoerge@euskirchen.de www.kulturhof.de/museum

Mehr dazu unter www.kulturstrolche.de









